



PRESSEMITTEILUNG

ROAD TO GREEN STARTET MIT GEMEINSAMER ERKLÄRUNG DER BRANCHE ZUR TRANSFORMATION DES GEBÄUDEBESTANDS

Frankfurt am Main, 07.03.2024 – Die auf Transformation und Innovation im Bau- und Immobiliensektor spezialisierte blackprintpartners GmbH (blackprint) veranstaltete gestern zusammen mit dem PropTech Power House e.V. und dem Gateway Exzellenz Start-up Center der Universität zu Köln zum ersten Mal das Gipfel-Netzwerktreffen zur Transformation des Gebäudebestands. Die Veranstaltung führte verschiedene Perspektiven auf den Business Case Bestandsimmobilie und wie bzw. wodurch sich dieser verändert ins Feld. In fünf Impact Sessions erfolgten Vertiefungen zur Ergebniserarbeitung zu “Daten als Hebel & nachhaltige Quick Wins”, “Energetische Sanierung & Klimaresilienz”, “Smartes Wasser”, “Impact Investment” sowie “Future FM”. Diese flossen in ein Ergebnispapier, um Unternehmen des Gebäudesektors Anregungen zum Umgang mit ihren Portfolien und Assets zu liefern.

Da Immobilien gesamtökonomisch und gesamtgesellschaftlich übergeordneten Stellenwert haben und auch ökologisch einen riesigen Hebel – positiv wie negativ - besitzen, ist die Beschäftigung mit der Frage nach dem Umgang mit dem uns umgebenden Gebäudebestand und wie dieser zukunftsfähig aufgestellt werden kann, essenziell. Dazu zählen Fragen und Antworten dazu, wie dieser klimaresilient, nicht „stranded“, sondern nachhaltig wertvoll in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht aufgestellt werden kann. Die Vernetzung von Wissenschaft & Forschung, etablierten Bau- &

Immobilien-Unternehmen, PropTech-Innovationstreibern sowie Wagniskapitalgebern zum gemeinsamen Vorantreiben von Innovation und zukunftsfähig-nachhaltigem Gebäudebestand standen programmatisch und im Austausch der 310 Teilnehmer dabei im Vordergrund.

Christine Damke, Vorstand PropTech Powerhouse e.V. als Co-Veranstalterin sagt zur Zielsetzung und den Ergebnissen des Tages: „Das Innovations-Gipfeltreffen das Ziel, den Umgang mit dem Immobilienbestand als größte Herausforderung und größten Hebel des Jahrzehnts für soziale Stabilität, ökologische Nachhaltigkeit und neue Wirtschaftlichkeit zu thematisieren. Gleichzeitig geht es um Positionierung, Etablierung & Stärkung von Köln, der Rhein-Ruhr-Metropolregion sowie NRW als PropTech Standort. Die Teilnehmerbereitschaft neue Impulse aufzunehmen und selbst Wissen zu teilen, hat die Erarbeitung eines starken, richtungsweisenden Ergebnispapiers ermöglicht. Dieses liefert einen wichtigen Impuls zur Gestaltung und Neuausrichtung der sich wandelnden Geschäftsmodelle in der Wertschöpfungsketten rund um dem Immobilienbestand.“

Im Vorfeld der Veranstaltung erarbeiteten die Initiatoren und Partner der ROAD TO GREEN in einem gemeinsamen Prozess eine Petitionserklärung als Ausdruck des gemeinsamen Willens sowie als deutliches Signal einer gemeinsamen, möglichen Roadmap zur nachhaltigen Ausrichtung des Gebäudebestands. Um mindestens die verabschiedete Klimaneutralität bis 2050, idealerweise noch weit höhere, zukunftsfähigere Nachhaltigkeitsziele wirtschaftlich tragfähig zu erreichen, werden alle Wirtschaftssektoren verpflichtend einen aktiven Beitrag leisten müssen. Hieraus entstehen allgemeine Richtlinien und Handlungsanleitungen, die ganz besonders auch den Bau- & Immobiliensektor treffen. Die Petition lehnt sich an die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und dekliniert an diesen entlang klare Botschaften und Leitlinien für den Gebäudesektor. Die Teilnehmer der ROAD TO GREEN hoben in einer Befragung den Hebel des Gebäudesektors als Beitrag zu den SDGs Nr. 3 „Gesundheit & Wohlergehen“, Nr. 6 „Sauberes Wasser & Sanitäre Einrichtungen“, Nr. 7 „Bezahlbare & saubere Energie“, Nr. 9 „Industrie, Innovation & Infrastruktur“, Nr. 11 „Nachhaltige Städte & Gemeinden“, Nr. 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ sowie Nr. 17 „Partnerschaften zur Ziel-Erreichung“ als besonders relevante zur zukunftsfähigen Aufstellung des Immobilienbestands hervor.

Sarah Maria Schlesinger, CEO & von blackprint als weitere Co-Veranstalterin kommentiert: „Es braucht einen neuen Blick über den heutigen politischen Tellerrand von Neubau und Wohnen hinaus, um den Weg zur nachhaltigen Zukunftsfähigkeit unserer gemeinsamen Lebenswelt voranzutreiben. Denn diese ist größtenteils bereits gebaut. Mit der ROAD TO GREEN Petition sollen Unternehmen der Bau- & Immobilienwirtschaft, assoziierte Institutionen sowie öffentlich bzw. politisch wirksame Richtungslenker positiv eingeladen werden, ihre Verantwortung für den ökonomisch, ökologisch und gesellschaftlich so bedeutsamen Gebäudebestand zu signalisieren, zu schärfen und ein Zeichen zu setzen. Es geht um verbesserte Rahmenbedingungen und konsequenteres Handeln, um die zukunftsfähige Ausrichtung von Immobilien zu schaffen. All die Unterstützer, Partner und vorbereitenden Institutionen und Hände, die die ROAD TO GREEN Initiative ermöglicht haben, sind überzeugt, dass es ein neues Bewusstsein für Bestandsimmobilien als Hebel für mehr Nachhaltigkeit, Dekarbonisierung, sozialen Frieden und Gerechtigkeit sowie deren Bedeutung für Wirtschaftlichkeit bzw. als Querschnittsfunktion braucht.“

Die Petition lädt alle zur Unterzeichnung und zum Mitmachen ein, die sich mit Bestandsimmobilien beschäftigen und Weichen stellen müssen oder wollen, damit diese in Strategie, Umsetzung und im politischen Weichenstellen die angemessene, wichtige Aufmerksamkeit erhalten. um symbolisch und faktisch einzuladen, im Diskurs und Rahmenschaufung einen erheblich stärkeren Fokus auf die Herausforderungen und den Umgang mit dem Gebäudebestand zu legen.

Hier geht es zum Ergebnispapier der Veranstaltung: <https://www.road-to-green.de/wp-content/uploads/2024/03/Road-to-Green-2024-Ergebnispapier.pdf>

Hier geht es zu Information und Beteiligungsmöglichkeit an der Petition: www.road-to-green.de/erklaerung

Über Road to Green:

Road to Green ist ein Innovations-Gipfeltreffen zur Transformation von Bestandsimmobilien, das am 6. März 2024 in Kooperation mit dem Gateway Exzellenz Center der Hochschulen, dem PropTech Power House und weiteren Partnern in Köln stattfindet. Die Veranstaltung hat zum Ziel, den Umgang mit dem Immobilienbestand als eine der größten Herausforderungen des Jahrzehnts zu thematisieren und die Positionierung von Köln, der Rhein-Ruhr-Metropolregion und NRW als PropTech-Standort zu stärken. In interaktiven Formaten werden Erkenntnisse und Ergebnisse zur Dekarbonisierung des Gebäudesektors erarbeitet, um gemeinsam eine nachhaltige und zukunftsfähige Immobilienlandschaft zu gestalten.

Über PropTech Power House e.V.:

Der PropTech Powerhouse e.V. sorgt seiner Gründung im Sommer 2021 für die wertschöpfungsübergreifende Vernetzung von Akteuren der Bau- und Immobilienwirtschaft, den aktiven Wissenstransfer sowie die Förderung der Entwicklung und der Umsetzung von praxistauglichen Lösungen.

Unter dem Leitmotiv „Greener. Smarter. Now.“ ist der Verein eine verantwortungsvolle und umsetzungsstarke Community für die Bau- und Immobilienbranche, die Vertrauen generiert und gemeinsam wertschöpfungsübergreifende Lösungen für eine lebenswerte, sichere und nachhaltige Zukunft gestaltet. Die aktuell 35 Mitglieder haben Zugriff auf Immobilien, Kapital, Forschung, Innovation, Technologie und Beratungskompetenz und geben gemeinsam Impulse für zukunftsweisende Themen und Projekte.

Durch den Zugang zu neuen Technologien und Prozessen ist der PropTech Powerhouse e.V. eine breite Plattform für Innovations-Scouting. Der Verein bietet außerdem Events und Netzwerktreffen, Messeauftritte, Hackathons und Challenges rund um zukunftsrelevante Fokusthemen wie z.B. energieeffiziente Gebäude, seriell Sanieren und smartes Wassermanagement.

Zu den Gründungsmitgliedern zählen: aedifion, Art-Invest Real Estate, BeyondBuild Experts, CG-Elementum, Digital Hub Cologne, Drees & Sommer, Koelnmesse, KölnBusiness Wirtschaftsförderung, Lumoview Building Analytics, NewRock Ventures, Universität zu Köln und Viessmann Deutschland; als Vorstand vertreten den Verein: Christine Damke, Björn Schmidtmeier, Jörg Ohle und Johannes Nußbaum.

Über blackprint

Als Netzwerkplattform versteht sich blackprint als Treiber eines innovativen, nachhaltigen, nutzerorientierten und vor allem zukunftsfähigen Bau- und Immobiliensektors. 2016 mit dem Booster-Programm als Frühphasen-Akzelerator und -Wagniskapitalgeber zur Förderung von PropTech gestartet, steht die Vernetzung der relevanten Akteure aus etablierten Bau- & Immobilienunternehmen, PropTech-Wagniskapitalgebern, Hochschulen, Verbänden und Städten sowie das Liefern relevanter Informationen und Impulse zum Vorantreiben von Digitalisierung, Innovation & nachhaltiger Zukunftsfähigkeit im Fokus. Dazu treibt blackprint seit 2017 eigene Plattformen wie die führende Tech- & Zukunftskonferenz REAL PropTech voran sowie maßgeschneiderten Netzwerkformaten wie Europas größtes Pitch-Event, den PropTechGermany Award oder Kooperationsanlässe für Sichtbarkeit, Reichweite, Positionierung und Vernetzung der Partner im Ökosystem. Mit Daten-, Research- & Coaching-Kompetenz sowie reichweitenstarken Angeboten und Medien wie Expertenblog, eigenen Veröffentlichungen in PR, Magazin sowie Studien und Reports liefert blackprint wichtige Informationen, Expertenimpulse und Knowhow zu Trends, Innovationen und PropTech-Themen.

Im Rahmen des 2020 vom ZIA ausgezeichneten und vom Bundesforschungsministerium geförderten Nachhaltigkeits- und Tech-Scouting analysiert blackprint neue Technologien, innovative Geschäftsmodelle und Entwicklungen im Bau- & Immobiliensektor und identifiziert Prozesseffizienzpotentiale, liefert Wettbewerbsbeobachtung oder neue Renditechancen. Auf Basis des entwickelten Datenbanksystems und breiten Branchen-Netzwerks sorgt das blackprint Matchmaking skalierbar für Vernetzung mit PropTechs. Weitere Informationen: www.blackprint.de

Pressekontakte

Orla Nolan | blackprint
M +49 151 103 173 62
on@blackprint.de

Caroline Sturm | PropTech Powerhouse e.V.

caroline@proptechpowerhouse.com